

werden. Hierauf setzt Redner aus einander, wie die Kreisverwandtschaft benutzt werden kann, um die complicirten Aufgaben des sogenannten Tactions-Problems auf die einfacheren zurückzuführen; so lässt sich die Aufgabe, einen Kreis zu ermitteln, der drei gegebene Kreise berührt, falls zwei von diesen Kreisen einander schneiden, sofort reduciren auf die Aufgabe, einen Kreis zu construiren, welcher zwei gegebene gerade Linien und einen gegebenen Kreis berührt; diese Aufgabe aber löst Vortragender durch ein auf Aehnlichkeitsbeziehungen beruhendes Verfahren.

An der auf den Vortrag folgenden Discussion betheiligen sich Dr. J. von Vieth, Prof. Dr. G. Helm und Dr. A. Witting.

Oberlehrer Dr. A. Witting legt ein von ihm für die Sammlung der K. Technischen Hochschule construirtes Fadenmodell der abwickelbaren Schraubenfläche vor und erläutert die Herstellung desselben.

VII. Hauptversammlungen.

Erste Sitzung am 25. Januar 1900. Vorsitzender: Prof. Dr. E. Kalkowsky. — Anwesend 41 Mitglieder und Gäste.

Prof. Dr. E. Kalkowsky schildert unter Vorführung zahlreicher Projectionsbilder Land und Leute von Nordwales, welche er auf einer Studienreise durch Grossbritannien und Irland im Sommer 1899 kennen zu lernen Gelegenheit hatte.

Zweite Sitzung am 22. Februar 1900. Vorsitzender: Prof. Dr. E. Kalkowsky. — Anwesend 47 Mitglieder und 2 Gäste.

Prof. H. Engelhardt, Vorsitzender des Verwaltungsrathes, erstattet den Rechenschaftsbericht für 1899 (siehe S. 18) und legt den Voranschlag für 1900 vor, welcher genehmigt wird. Als Rechnungsprüfer werden Architect R. Günther und Bankier A. Kuntze gewählt.

Derselbe theilt ferner mit, dass der Gesellschaft von ihrem Mitgliede Fabrikbesitzer L. Guthmann in Dresden 500 Mark zum Geschenk gemacht worden seien. Für diese hochherzige Schenkung wird ihm der Dank der Gesellschaft ausgesprochen.

Privatdocent Dr. A. Schlossmann hält einen Vortrag: Beitrag zur praktischen Ernährungslehre.

Die sich an diese Hauptversammlung anschliessende, von 68 Mitgliedern und Gästen besuchte

Oeffentliche Sitzung

ist dem Andenken des am 28. Januar 1900 verschiedenen Ehrevorsitzenden der Isis, des Geheimen Rathes Prof. Dr. Hanns Bruno Geinitz gewidmet.

Von derselben Stelle, an welcher der Verewigte bis vor wenigen Jahren als anregender Lehrer gewirkt und Tausende dankbarer Schüler

herangebildet hat, schildert sein Amtsnachfolger Prof. Dr. E. Kalkowsky in längerer Rede das Lebenswerk des bedeutenden Gelehrten und Forschers und die grossen Verdienste, welche er sich während seiner mehr als sechzigjährigen Mitgliedschaft um die Entwicklung der Isis erworben hat. (Diese Rede siehe S. V.)

Die Anwesenden ehren das Andenken ihres geschiedenen Mitgliedes durch Erheben von den Plätzen.

Dritte Sitzung am 29. März 1900. Vorsitzender: Prof. H. Engelhardt. — Anwesend 54 Mitglieder und Gäste.

Nachdem der Rechnungsabschluss für 1899 von den Rechnungsprüfern für richtig befunden worden ist, wird der Kassirer entlastet.

Herr R. Pohle hält einen Vortrag: Reiseschilderungen aus Nordrussland. Eine grosse Zahl von Photographien der vom Vortragenden besuchten Gegenden wird in Umlauf gesetzt.

Vierte Sitzung am 26. April 1900. Vorsitzender: Prof. H. Engelhardt. — Anwesend 40 Mitglieder und Gäste.

Regierungsrath E. Michael spricht über die Formen und den Ursprung der Dorfanlagen und der Flurauftheilung in Sachsen. Zur Erläuterung ist eine reiche Sammlung von Flurkarten ausgestellt.

Fünfte Sitzung und Excursion am 24. Mai 1900.

Von Dittmannsdorf wanderten die 12 Theilnehmer bis Krummenhennersdorf, führten von hier aus die romantische Grabentour bis Oberreinsberg aus und wandten sich dann dem Zollhause von Bieberstein zu. Nach einer Wanderung durch das Muldenthal bis Nossen und nach der Besichtigung des Parkes von Altzella mit seiner Klosterruine wurde in „Stadt Dresden“ in Nossen zur Erledigung geschäftlicher Angelegenheiten eine kurze Hauptversammlung unter Vorsitz von Prof. H. Engelhardt abgehalten. Die Rückkehr erfolgte über Meissen.

Sechste Sitzung am 28. Juni 1900. Vorsitzender: Prof. Dr. E. Kalkowsky. — Anwesend 70 Mitglieder und Gäste.

Privatdocent Dr. M. Toepler hält einen Vortrag: Kathoden- und Becquerel-Strahlen.

Veränderungen im Mitgliederbestande.

Gestorbene Mitglieder:

Am 28. Januar 1900 verschied im 86. Lebensjahre Geheimer Rath Dr. Hanns Bruno Geinitz, früher Professor der Mineralogie und Geologie an der K. Technischen Hochschule und Director des K. Mineralogisch-geologischen und Prähistorischen Museums in Dresden, von 1838—1894

wirkliches, dann Ehrenmitglied und seit 1896 Ehrenpräsident unserer Gesellschaft.

Eine Schilderung der reichen Lebensarbeit des Verewigten ist diesem Hefte vorangestellt.

Am 14. Februar 1900 starb Giovanni Canestrini, Professor der Zoologie und vergleichenden Anatomie an der Universität in Padua, Präsident der Società Veneto-Trentina di Scienze Naturali, correspondirendes Mitglied der Isis seit 1860.

Am 4. März 1900 starb Privatus Carl Specht in Niederlössnitz, wirkliches Mitglied seit 1899.

In Wien starb am 23. März 1900 der Professor der Paläontologie an der dortigen Universität Dr. Wilhelm Heinrich Waagen, K. K. Oberbergrath, correspondirendes Mitglied seit 1877.

Am 27. März 1900 starb der um die Erforschung der Flora der Umgebung von Meissen verdiente Apotheker Alfred Moritz Schlimpert in Cölln bei Meissen, correspondirendes Mitglied seit 1893.

In Klotzsche-Königswald starb am 30. März 1900 nach vollendetem 71. Lebensjahre Hofrath Professor Gustav Adolf Neubert.

Er war in Hartenstein im Erzgebirge geboren und besuchte, um sich zum Volksschullehrer auszubilden, das Seminar in Dresden-Friedrichstadt. Nach wohlbestandener Lehrprüfung übernahm er die Stelle eines Hauslehrers in Ostpreussen in der Familie des Grafen zu Dohna-Schlowitten, eines Nachkommens der alten Grafen von Dohna. Mit welchem Segen er dort gewirkt, geht aus den Worten hervor, die ihm wenige Wochen vor seinem Tode sein Schüler noch zurief: „Je älter ich werde, um so mehr lerne ich schätzen, was ich Ihnen zu danken habe“. Nach Sachsen zurückgekehrt wurde er Lehrer am Böttcher'schen Institut in Dresden, darnach Oberlehrer für Naturgeschichte und Chemie an der Neustädter Realschule, welche Stelle er später mit der Professur für dieselben Fächer an dem hiesigen Cadettenhause vertauschte.

Unserer Isis gehörte er von 1857 bis zur Uebersiedelung nach Klotzsche-Königswald im Herbst 1897 als wirkliches Mitglied an, von da an als correspondirendes Mitglied. Wie sehr man seine Kraft zu schätzen wusste, geht daraus hervor, dass man ihn in den Jahren 1872 und 1874 zum ersten Vorsitzenden der Section für Physik und Chemie, in den Jahren 1873, 1881, 1885, 1886, 1888, 1889, 1895 und 1896 zum zweiten Vorsitzenden dieser Section wählte.

Verschiedene Abhandlungen von bleibendem Werthe zieren unsere Zeitschrift, aus ihnen seien nur hervorgehoben: „Resultate aus den meteorologischen Beobachtungen zu Dresden 1876—1885“ und „Ergebnisse aus den Beobachtungen der meteorologischen Station zu Dresden 1848—1888“.

Am 23. April 1900 verschied ganz unerwartet Geheimer Regierungsrath Professor Dr. Karl Ernst Hartig, wirkliches Mitglied seit 1866.

Geboren am 20. Januar 1836 zu Stein bei Rochlitz, bildete er sich auf den technischen Lehranstalten in Chemnitz und Dresden, sowie in der Fabrik von Richard Hartmann für das Maschinenwesen aus, besuchte darauf die Universität Leipzig und widmete sich dann dem technologischen Lehrfache. Zuerst war er Assistent des Directors des Dresdner Polytechnikums Prof. Hülsse; darauf wurde er an derselben Anstalt 1863 selbständiger Lehrer. Seit 1865 bekleidete er die Professur der mechanischen Technologie an der K. Technischen Hochschule, auch war er Vorstand der mechanisch-technologischen und bautechnologischen Sammlung wie der dynamometrischen Station. Sein Leben ist Arbeit und wieder Arbeit gewesen.

Seit 1877 war er auch Mitglied des Kaiserlich Deutschen Patentamtes, als welches er das Werk: „Studien in der Praxis des Kaiserlichen Patentamtes“, Leipzig 1890, veröffentlichte. Ausser diesem veröffentlichte er noch: „Untersuchungen über die Heizkraft der Steinkohlen Sachsens“, Leipzig 1860, welche einen starken Band des von H. B. Geinitz herausgegebenen grossen Werkes über die Steinkohlengebiete der ganzen Erde füllen,

und in verschiedenen Zeitungen, auch in unseren Abhandlungen, Aufsätze über technische Versuche an Arbeitsmaschinen u. a. 1875 übernahm er noch die Redaction des „Civilingenieur“.

Dabei fand er für unsere Isis noch immer Zeit. In den Jahren 1880, 1889 und 1890 bekleidete er in derselben das Amt eines ersten Vorsitzenden, in den Jahren 1870—1872 und 1876—1879 das eines zweiten, von 1867—1869 das des ersten beziehentlich des zweiten Vorsitzenden in der Section für Physik und Chemie und 1896 das des ersten Vorsitzenden der Section für Mathematik.

Gegen 50 längere Vorträge über technologische Gegenstände, die sein tiefes und ausgebreitetes Wissen bekundeten, weisen unsere Sitzungsberichte auf. Seine elementare, Allen fassliche und Alle packende Vortragsweise fesselte uns von Anfang bis zu Ende eines jeden an sein Wort.

Neu aufgenommene wirkliche Mitglieder:

Beckel, E., emer. Lehrer in Dresden, } am 26. April 1900;
 Bernkopf, Georg, Bildhauer in Dresden, }
 Beythien, Adolf, Dr. phil., Director des chemischen Untersuchungsamtes
 in Dresden, am 25. Januar 1900;
 Bock, Maximilian, Dr. phil., Fabrikbesitzer in Dresden, am 22. Februar 1900;
 Jühling, Franz, Instrumentenfabrikant in Dresden, am 26. April 1900;
 Keller, Wilhelm, Ingenieur in Grosszsachwitz, am 25. Januar 1900;
 Meier, Gustav, Gymnasiallehrer in Dresden, am 26. April 1900.

In die correspondirenden Mitglieder ist übergetreten:

Altenkirch, Gustav, Dr. phil., Realschullehrer in Oschatz.

Kassenabschluss der Gesellschaft ISIS vom Jahre 1899.

Position.		Einnahme.		Ausgabe.		
		Mark	Pf.		Mark	Pf.
1	Kassenbestand am 1. Januar 1899					
2	Mitgliederbeiträge	2310	22		609	50
3	Einnittsgelder	100	—		82	05
4	Freiwillige Beiträge und Geschenke	187	56		130	—
5	Erlös aus Drucksachen etc.	39	43		301	45
6	Gewinn auf 2 ausgeloooste Papiere	30	95		301	56
7	Zinsen:		Mark Pf.		1131	60
	Ackermannstiftung		201		45	
	Bodemerstiftung		30		201	16
	Gehestiftung		115		100	—
	Pischkestiftung		17	62		
	Purgoldstiftung		21	—		
	Isis-Capital		59	66		
	Sparkassenbuch		8	49		
	Reservefonds	488	42		819	26
		3721	58		3721	58
	Vermögensbestand am 1. Januar 1900:					
	Kassenbestand und Bankguthaben					
	Ackermannstiftung		819	26		
	Bodemerstiftung		5778	—		
	Gehestiftung		1048	50		
	v. Pischkestiftung		3144	94		
	Purgoldstiftung		517	01		
	Isis-Kapital		576	90		
	Reservefonds		1813	26		
			1400	—		
		15097	87			

Dresden, am 21. Februar 1900.

G. Lehmann, z. Z. Kassirer der Isis.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Sitzungsberichte und Abhandlungen der Naturwissenschaftlichen Gesellschaft Isis in Dresden](#)

Jahr/Year: 1900

Band/Volume: [1900](#)

Autor(en)/Author(s): Kalkowsky Ernst Louis

Artikel/Article: [VII. Hauptversammlungen 14-18](#)